

Saldo-Reste aus Rechnung 1863!

[891.] Diejenigen Firmen, welche Rechnung 1863 bis zum heutigen Tage nicht vollständig saldirt haben, sind bis auf Weiteres von meiner Auslieferungliste gestrichen.
Breslau, 30. December 1864.
Eduard Trewendt.

[892.] Von nachstehenden Artikeln können wir in diesem Jahre durchaus keine Disponenden gestatten:
Der Anekdotenschatz. 2 Bände.
Beyse, Kellerbüchlein.
Kefler, Was fangen wir heute an?
Saphir, blaue Blätter. 6 Hefte.
Unger, Anatomie der Pflanzen.
Wien u. Leipzig, Januar 1865.
Hartleben's Verlags-Expedition.

[893.] Wir haben von unserm med. und naturwissenschaftl., sowie juristischen Verlag vollständige Verzeichnisse drucken lassen, die wir behufs Versendung unter Band an Private hiermit den geehrten Sortimentshandlungen empfehlen.
Wir bitten, mässig verlangen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Erlangen, 8. Januar 1865.
Ferdinand Enke's Verlag.

[894.] Eben erschien mein 1. Verzeichniß, größtentheils evang. Theologie enthaltend, und wurde nach Schulz' Adressb. in einfacher Anzahl versandt. Sollte Jemand übergangen worden sein oder Mehrbedarf haben, so bitte gef. zu verlangen.
Eiberfeld, im December 1864.
W. Fröbling.

Cölner Dombau-Lotterie.

[895.] Die Ziehung findet im April 1865 statt. Loose à 1 Thlr. — und auf 10 gleichzeitig entnommene Loose ein Freiloose — halten zur gef. Abnahme bereit
Max Cohen & Sohn in Bonn.

[896.] Alles von den Romanen „Zehn Jahre“ und „Magenta und Solferino“ im Jahre 1864 von den Firmen Louis Gerschel und Gerschel's Separat-Conto geliefert gehört, laut Circular vom Decbr. 1864, auf mein Conto.
Berlin. **Carl Sigism. Liebrecht.**

[897.] Sämmtliche durch Differenzen entstandene Saldo-Reste aus dem Jahre 1862 werden für Rechnung der Erben meines verstorbenen Vorgängers Rob. Franz der Kürze halber kommende Ostermesse durch mich bezahlt.
Halberstadt. **Gustav Voese.**
(Franz'sche Buchhandlung.)

[898.] Soeben erhalte ich aus Cöln die unangenehme Nachricht, dass ein von mir am 24. December nach Leipzig abgesandter Ballen mit Remittenden und Bestellungen im Cölner Entrepôt verbrannt ist. — Dies als vorläufige Nachricht. — Den beteiligten Handlungen werde ich schriftliche Anzeigen zukommen lassen.
Antwerpen, 2. Januar 1865.
Max Kornicker,
Hofbuchhändler.

[899.] Wir ersuchen hiermit, da jedes andere Mittel fruchtlos, folgende Handlungen um endliche Erledigung unserer Correspondenzen:
M. Art in Moskwa,
E. Döbereiner in Jena,
E. Harms in Preßburg,
A. Hoffmann in Striegau,
F. J. Schindler in Preßburg.

Einer Anzahl weiterer Handlungen, denen wir ihre Befreiung auf die zweite Liste bereits avisiert, geben wir hiermit noch 14 Tage Zeit, dieselbe zu vermeiden.
Schaffhausen, 4. Januar 1865.
F. Hurter'sche Buchhandlg.

Die Hannoversche Tagespost

empfeht sich den Herren Verlegern zur Ankündigung ihrer Verlagsartikel. Unter der Rubrik „Vom Bücherische“ bespricht sie die für das gebildete Publicum interessanten neuen literarischen Erscheinungen, und bei der außerordentlichen Verbreitung, welche das Blatt im Norden Deutschlands, insbesondere im Königreich Hannover, erlangt hat, kann unsere kurze und bündige Besprechung auf einen sehr großen Leserkreis rechnen.
Zusendungen jeder Art vermitteln Schmorl & von Seefeld in Hannover.

[901.] Zu Inseraten empfehle ich die Umschläge von:
Neubert's Gartenmagazin.
(Auflage 4000.)
Littrow's Wunder des Himmels.
(Continuation bis jetzt 1500.)
und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 Ngr. Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 $\frac{1}{2}$.
Stuttgart. **Gustav Weise.**

[902.] Den Herren Verlegern von pädagogischen Werken und katholischer Theologie empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verlags die in unserem Verlage erscheinende, bei dem Lehrerstande und der kathol. Geistlichkeit sehr verbreitete Quartalschrift
Der Schulfreund
herausgegeben von Pfr. J. H. Schmitz u. Reg.- u. Schulrath Dr. P. Kellner.
Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 $\frac{1}{2}$.
Trier. **Fr. Link'sche Buchhandlung**
Verlags-Conto.

[903.] Inserate finden auf dem Umschlag der
Kinderlaube.
Illustr. Monatshefte für die deutsche Jugend.
Auflage 20,000.
die weiteste Verbreitung. Für pädagogischen und Jugendschriften-Verlag dürfte es nicht leicht ein geeigneteres Organ zur Insertion geben. Der Preis pro gespaltene Zeile (56 Petit-n) beträgt 3 Ngr.
Dresden.
E. C. Meinhold & Söhne.

[904.] Als Erwiderung auf mehrfache Anfragen bemerke ich, dass Handlungen, welche mir Inserate für den
Anzeiger

der Grieben'schen Reise-Bibliothek einsenden, 10 % vom Insertionspreise erhalten. Die Inserate werden, wie folgt, berechnet: die durchgehende Nonpar.-Zeile 5 Ngr.; die halbe Seite 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.; die ganze Seite 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Für literarische Anzeigen und Empfehlungen von Sortiments-Handlungen berechne ich für die Viertel-Seite 2 $\frac{1}{2}$, die halbe Seite 4 $\frac{1}{2}$ und die ganze Seite 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

In den meisten Fällen wird eine blosse Anfrage bei den Besitzern der Hôtels und ähnlicher Etablissements genügen, um eine grössere Anzahl von Inseraten zu erhalten, welche ich mir bis Anfangs Februar gef. einzusenden bitte.
Hochachtungsvoll
Berlin. **Albert Goldschmidt.**

[905.] Inserate in dem „Anzeiger“ der von mir debitirten
Recensionen und Mittheilungen über Theater und Musik
und der
Recensionen und Mittheilungen über bildende Kunst

finden die zweckmässigste und erfolgreichste Verbreitung.
Bedingungen:
Für die 3gespaltene Zeile 5 kr. oe. W. = 1 Ngr.
Für die 2gespaltene Zeile 10 kr. oe. W. = 2 Ngr.
Für die ganzspaltige Zeile 15 kr. oe. W. = 3 Ngr.
Beilagen in 1200 Exemplaren berechne ich mit 3 fl. oe. W. = 2 $\frac{1}{2}$ excl. Stempel.
Die Beträge notire ich in Jahresrechnung und gewähre bei 30 fl. = 20 $\frac{1}{2}$ und darüber 5% Rabatt.
Zur Vermittelung von Recensions-exemplaren an die Redaction bin ich jederzeit bereit.
Wien. **Karl Czermak**
(Expedition der Recensionen).

[906.] Zu Inseraten empfehlen wir die täglich erscheinende politische Zeitung:
Tagesbote aus Böhmen,
welche seit ihrer Verschmelzung mit der Prager Morgenpost jetzt das verbreitetste politische Journal in Böhmen ist. Auflage vierthausend Exemplare.
Der Stamm der Abonnenten wird zu meist aus Gutsbesitzern, Industriellen, Kaufleuten und den deutschen Professoren gebildet.
Insertionsgebühr für die Nonpareille-Spaltenzeile beträgt exclusive Inseratenstempel $\frac{2}{3}$ Ngr., und stellen wir den Betrag befreundeten Handlungen in Jahresrechnung. Bei grösseren und dauernden Aufträgen gewähren wir 25 und 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.
Prag. Hochachtungsvoll
Mercy'sche Buchhdlg.
(Otto Müller.)